

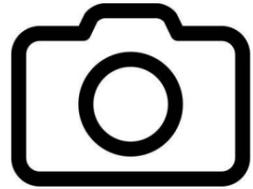
Treibhausgas-Bilanzierung: Herausforderungen und Chancen für KMU

Programm

- Kurzes in eigener Sache ●
- Einführung / Marco Jaggi
- Fördermöglichkeiten & Vorgehen / Andreas Koch
- Fallbeispiel / Pascal Freudenreich
- Podiumsdiskussion mit Q&A
- Apéro & Networking



Hinweis

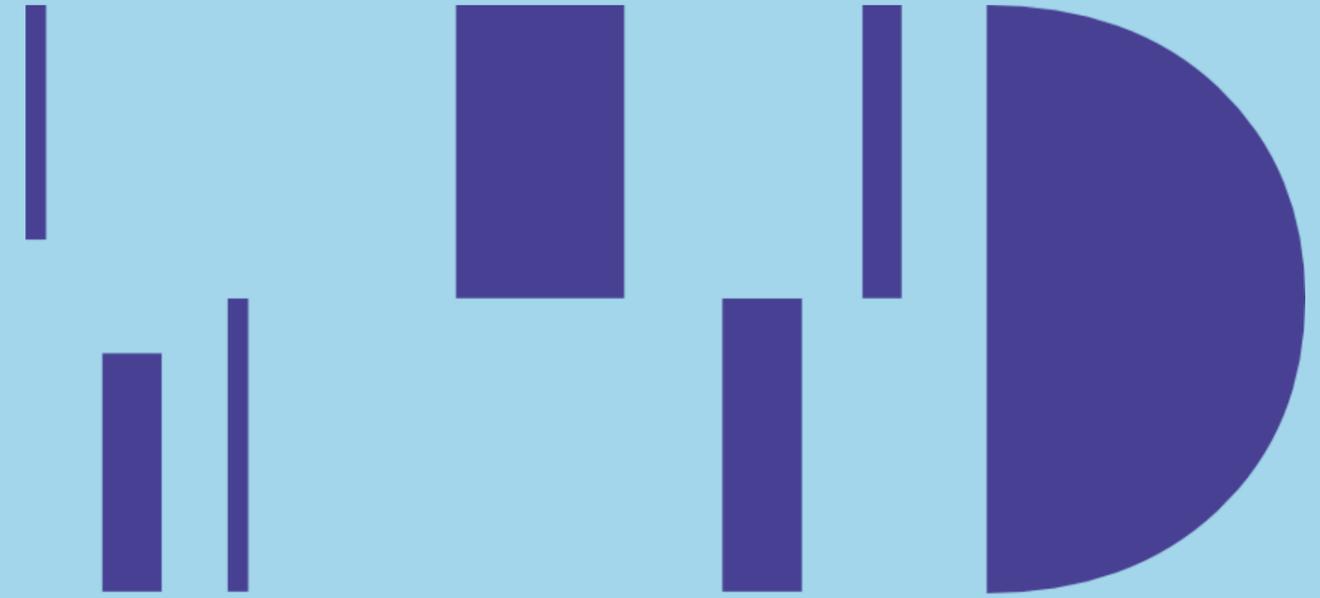


Wir machen einige Fotos für unsere Kommunikation.



Präsentation wird auf der ITS Website aufgeschaltet.





**Was macht das ITS
eigentlich?**

**Wie kann ich vom
ITS profitieren?**



Unabhängige Anlaufstelle für Schaffhauser KMU

Unternehmen

Anlaufstelle

Angebot

Ökosystem



its WIR FÖRDERN
TECHNOLOGIE
UND INNOVATION.

Anlaufstelle für
Innovations-,
Technologie-
Unternehmensfragen



**Kontaktvermittlung
& Vernetzung**



**Information
& Inspiration**



**Methoden
& Tools**



Projektförderung



etc.

Werden Sie Teil der ITS Community – neue Benefits!

Exklusive Partner Veranstaltungen

**Kostenlose Expertise & Dienstleistungsangebote
in den Bereichen IP, KI, Cyber Sicherheit, Finanzen**

Direkte Zugänge zu Community Mitgliedern

Sichtbarkeit auf den ITS Kanälen

its.sh.ch/mitglieder

Ihr unabhängiger Ansprechpartner für Innovations- & Technologiefragen

its

WIR FÖRDERN
TECHNOLOGIE
UND INNOVATION.



MARCO JAGGI

Technologievermittlung
& Innovationsförderung

marco.jaggi@its.sh.ch



ELIA MINGHETTI

Technologievermittlung
& Innovationsförderung

elia.minghetti@its.sh.ch

052 569 89 99

www.its.sh.ch

info@its.sh.ch

Programm

- Kurzes in eigener Sache
- Einführung / Marco Jaggi ●
- Fördermöglichkeiten & Vorgehen / Andreas Koch
- Fallbeispiel / Pascal Freudenreich
- Podiumsdiskussion mit Q&A
- Apéro & Networking



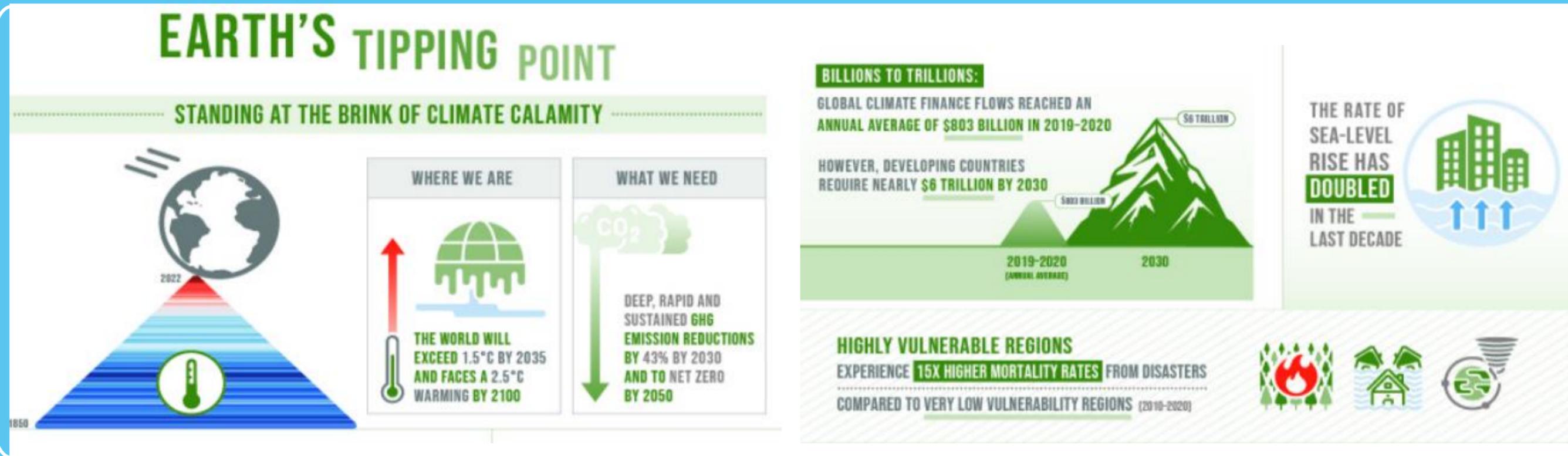
Treibhausgas Bilanzierung?

Was hat das mit mir zu tun?

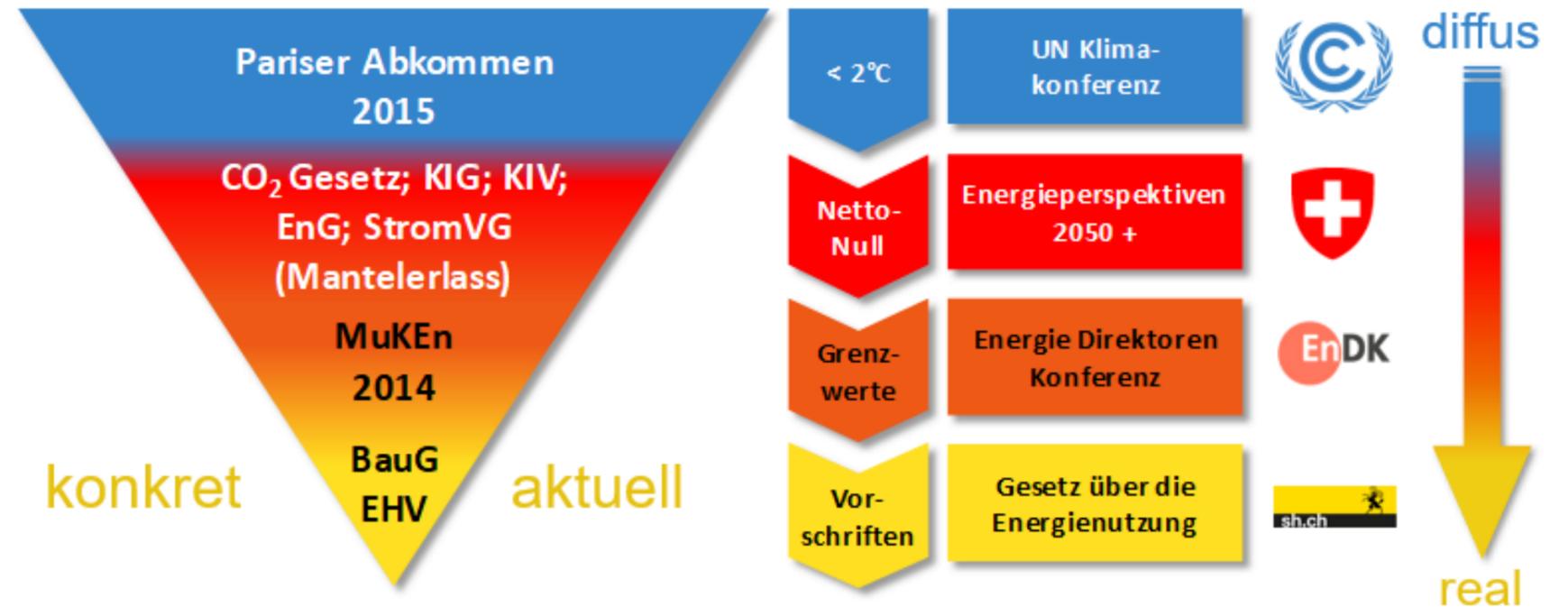
Pfad zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen



Pfad zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen



Pfad zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen



Relevanz der Energiepolitik für Unternehmen



Die Umsetzung der Energiepolitik ist Sache der Kantone

Im Kanton Schaffhausen sind Energiegrossverbraucher in Industrie, Gewerbe und Dienstleistung in der Pflicht
BauG Art. 42 k; EHV § 30,1

Stromverbrauch > 200 MWh pro Jahr
Wärmeverbrauch > 5 GWh pro Jahr



Regularien & Markt erreichen am Ende alle Unternehmen



Relevanz für
Unternehmen?



KIG – Klima- und Innovationsgesetz per 01.01.2025

Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und Stärkung der Energiesicherheit

CO₂-Gesetz per 01.01.2025

Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen

Marktanforderungen von Grossunternehmen zu KMU

ESG Reporting von Kunden

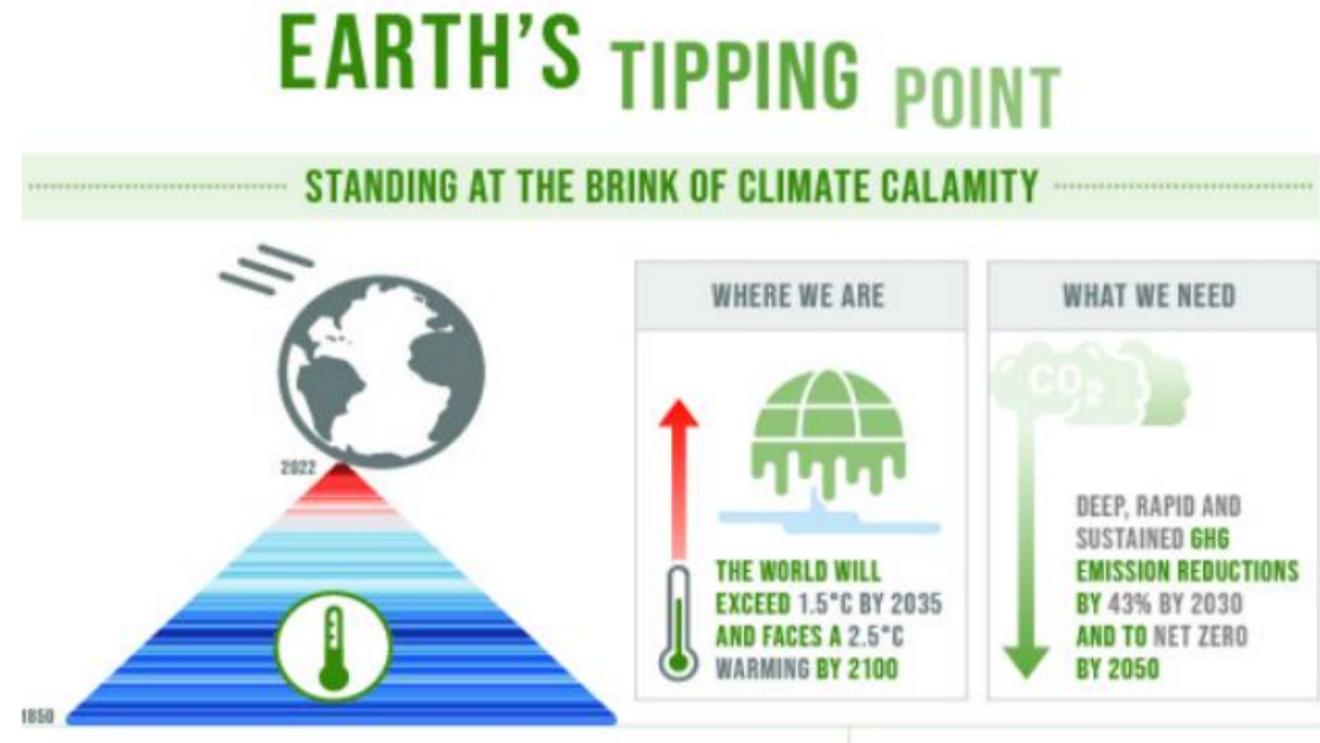
CO₂ eq-Absenkpfade via Scope 3 von Grossunternehmen

Netto Null bis 2050! Betrifft nachhaltig unsere
Wirtschaft, Gesellschaft und Politik

Regularien & Markt erreichen am Ende alle Unternehmen



Relevanz für Unternehmen?



Netto Null bis 2050! Erreichen Unternehmen über CO2 Bilanzierung.

Regularien & Markt erreichen am Ende alle Unternehmen



Die **CO2-Bilanzierung für Unternehmen** ist ein Prozess, der darauf abzielt, die Menge an Treibhausgasemissionen zu quantifizieren, die durch die Aktivitäten eines Unternehmens verursacht werden.

1. Emissionsquellen identifizieren
2. Daten sammeln
3. Emissionen berechnen
4. Berichterstattung
5. Massnahmen zur Reduzierung
6. Überwachung & Aktualisierung

Netto Null bis 2050!

Anspruchsvolle Begriffsvielfalt



Anspruchsvolle Begriffsvielfalt

Meist genutzter Standard

Was heisst was?



Mehrere Wege führen nach Rom oder zu einer **CO2-Bilanzierung im Unternehmen.**

Versch. international anerkannte Standards



Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol):

- Standard wurde von der Weltbank und der Weltgesundheitsorganisation entwickelt
- Ist international anerkannt für die Messung und Berichterstattung von THG-Emissionen



ISO 14064:

- Standard von der International Organization for Standardization (ISO)
- Definiert Verfahren zur Messung, Berichterstattung und Verifizierung von THG-Emissionen
- Baut auf GHG Protocol auf



The Carbon Disclosure Project (CDP):

- Standard von einer gemeinnützigen Organisation
- Hilft Unternehmen dabei, ihre THG-Emissionen zu erfassen, zu verfolgen und zu berichten

Quelle: M&P Go.Blue.Now GmbH



Anspruchsvolle Begriffsvielfalt

In Europa weit verbreitet

Was heisst was?



Mehrere Wege führen nach Rom oder zu einer **CO2-Bilanzierung im Unternehmen.**

Versch. International anerkannte Monitoring Systeme



SBTi

- Kooperation mehrerer Organisationen u.a. United Nations Global Compact, WRI, WWF.
- unterstützt Unternehmen wissenschaftsbasierte Ziele zu setzen
- stellt Methoden, Ressourcen und Tools zur Verfügung

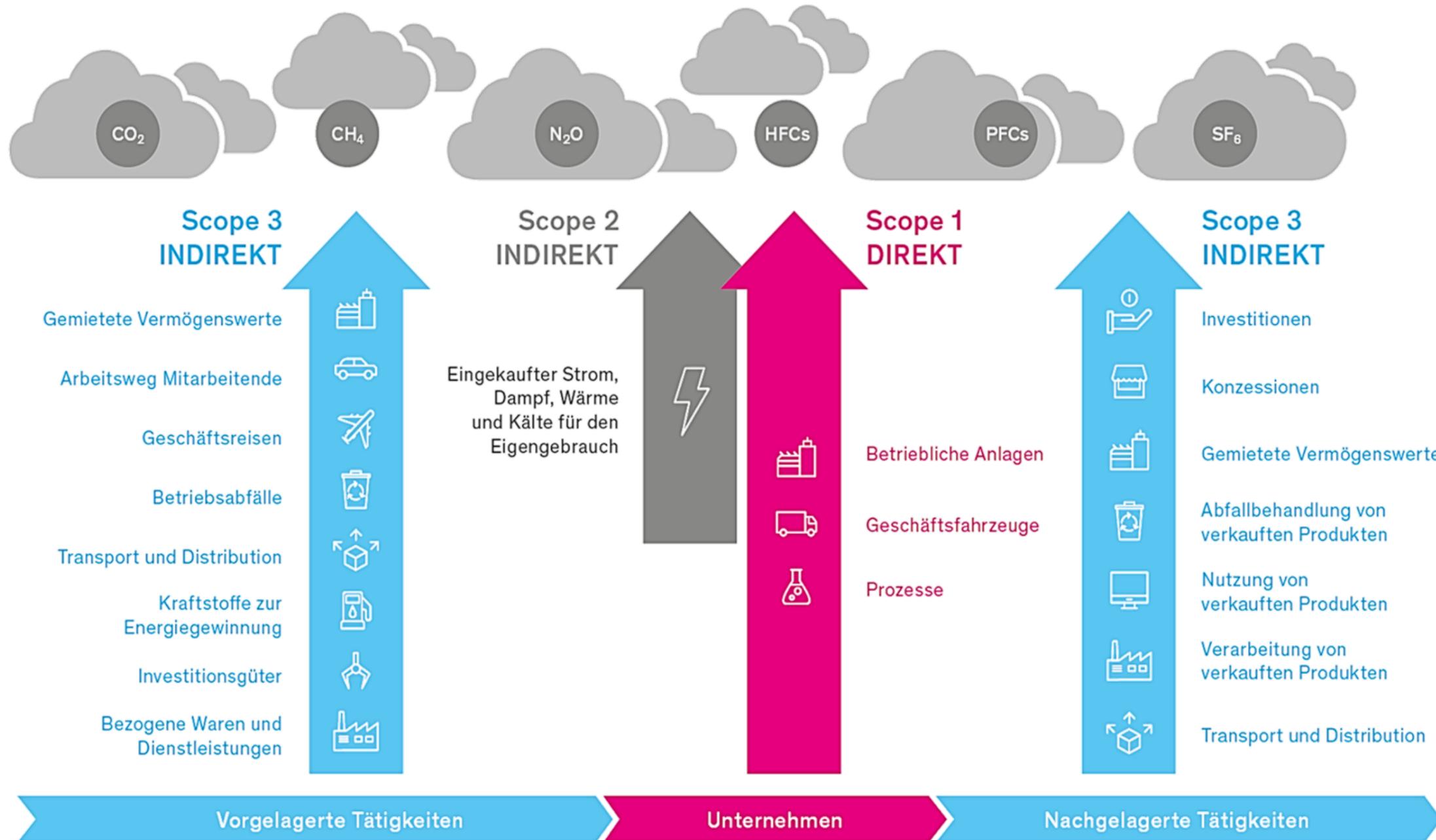


GRI

- unabhängige internationale Organisation, die Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt
- bieten Unternehmen, Regierungen, anderen Organisationen einen Leitfaden für transparente Berichterstattung zu wirtsch., ökolog., soz., Governance-Aspekte



Handlungsfelder nach GHG Protocol



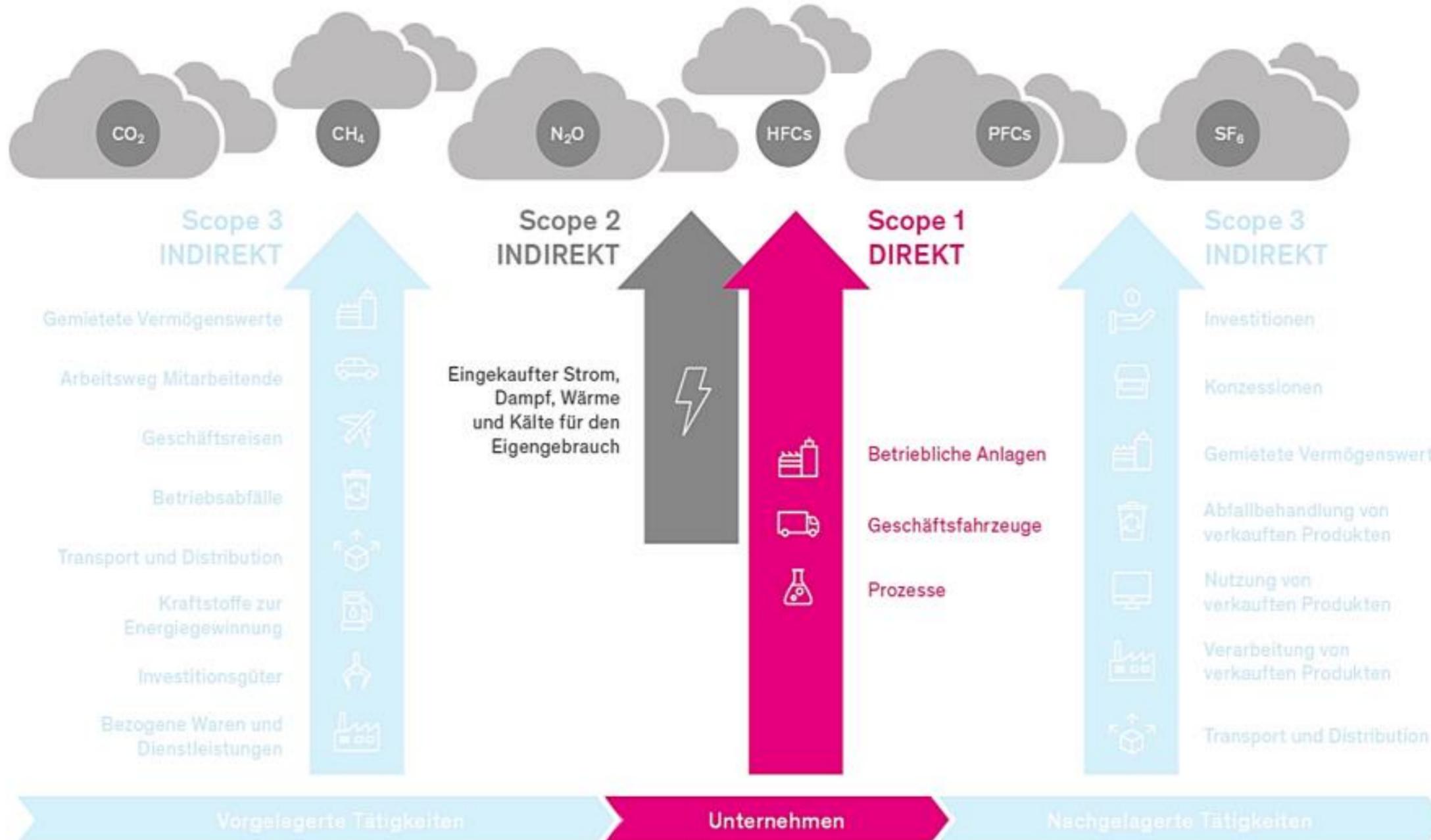
THG (Treibhausgase)
CO₂ Äquivalente

Scope 1
Direkte Emissionen des Unternehmens

Scope 2
Indirekte Emissionen durch Zukäufe für Eigengebrauch

Scope 3
Vor- und nachgelagerte Tätigkeiten der Wertschöpfungskette

Handlungsfelder nach GHG Protocol

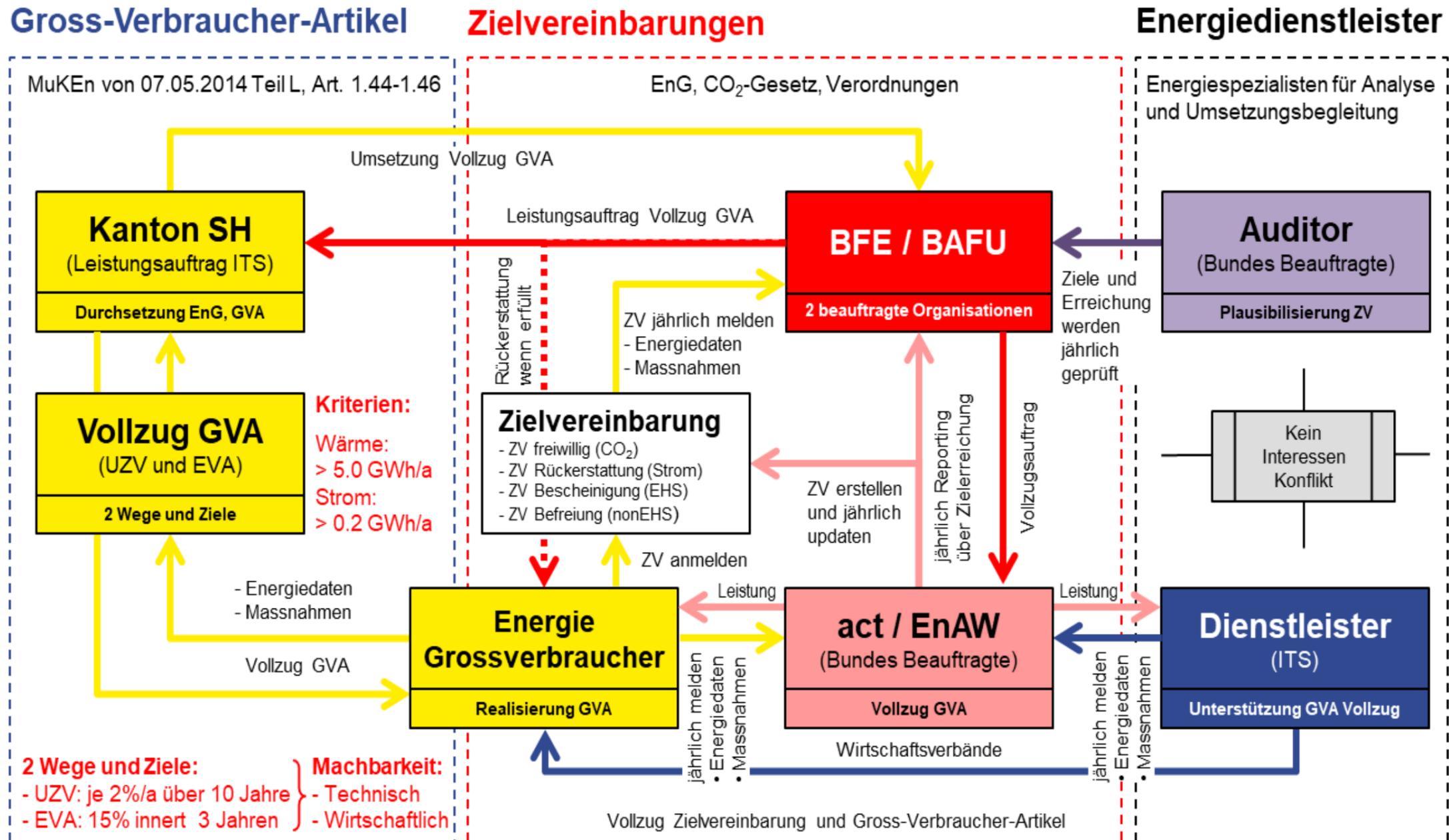


THG (Treibhausgase)
CO₂ Äquivalente

Scope 1
Direkte Emissionen des Unternehmens

Scope 2
Indirekte Emissionen durch Zukäufe für Eigengebrauch

Handlungsfelder nach GHG Protocol – Scope 1 & 2



Handlungsfelder nach GHG Protocol – Scope 1 & 2

Download Unterlagen

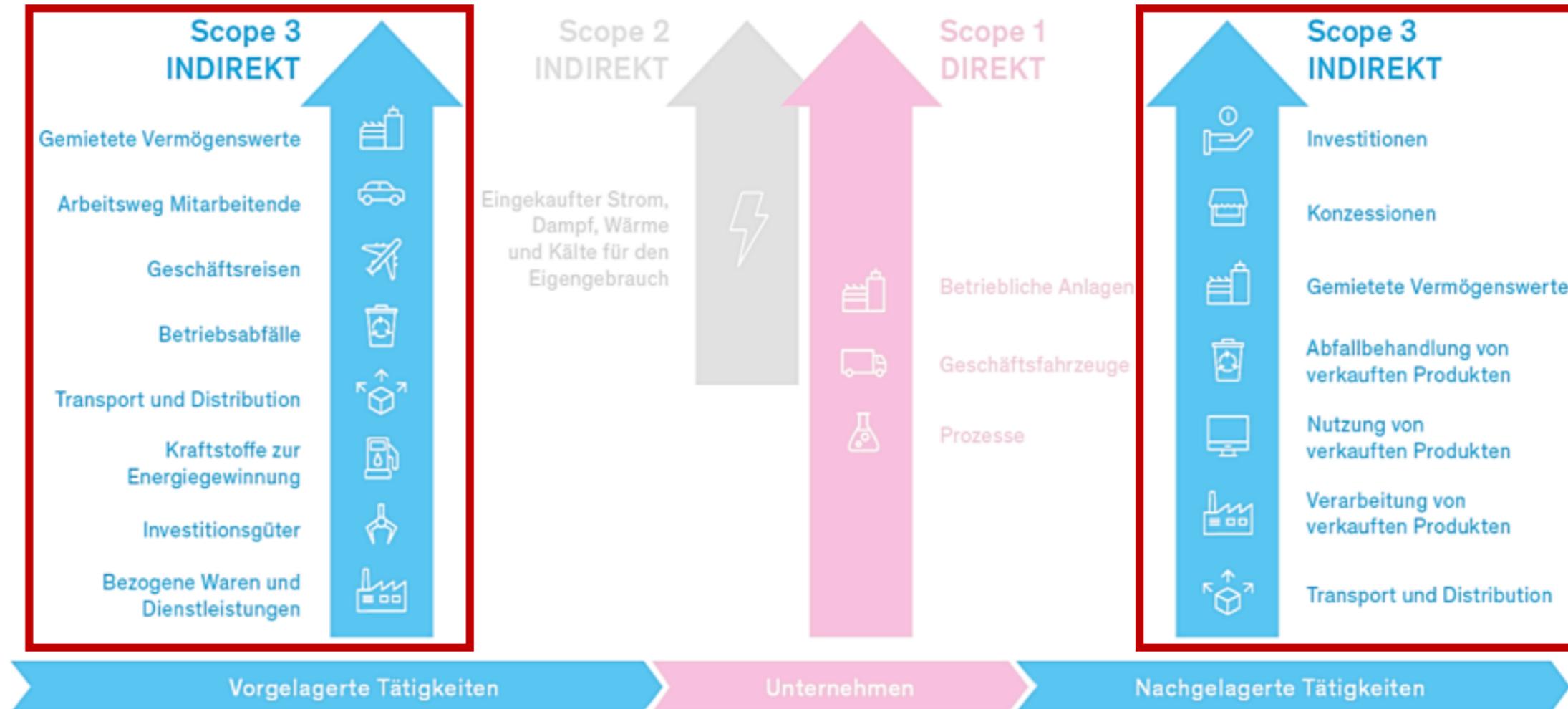


[ITS Veranstaltung 4. Juli 2023](#)
[Energieoptimierung von](#)
[Betriebsstätten](#)

Handlungsfelder nach GHG Protocol – Scope 3



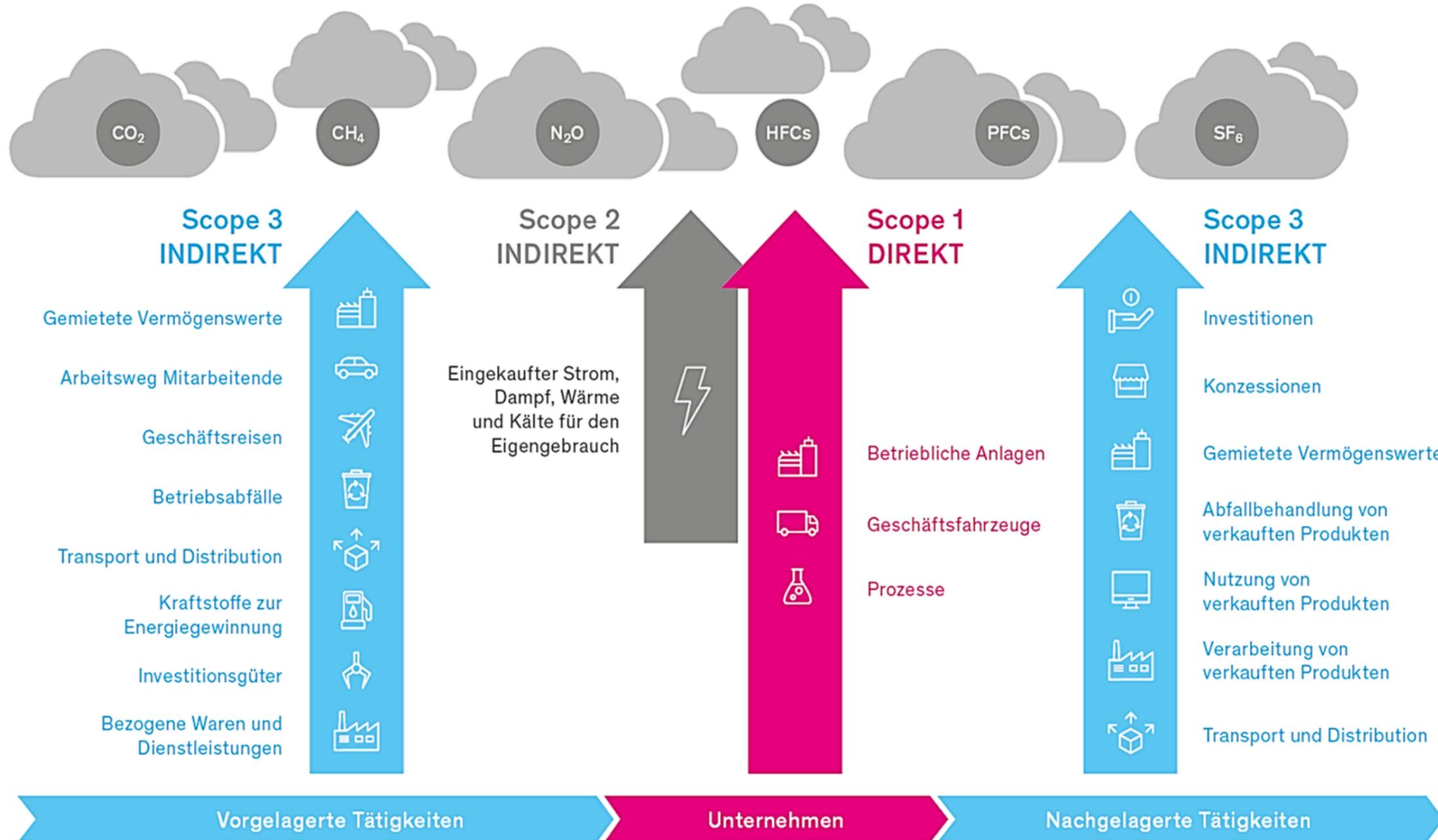
THG (Treibhausgase)
CO2 Äquivalente



15 Bereiche

Scope 3
Vor- und nachgelagerte
Tätigkeiten der
Wertschöpfungskette

Handlungsfelder nach GHG Protocol



2 Stellschrauben zur Optimierung

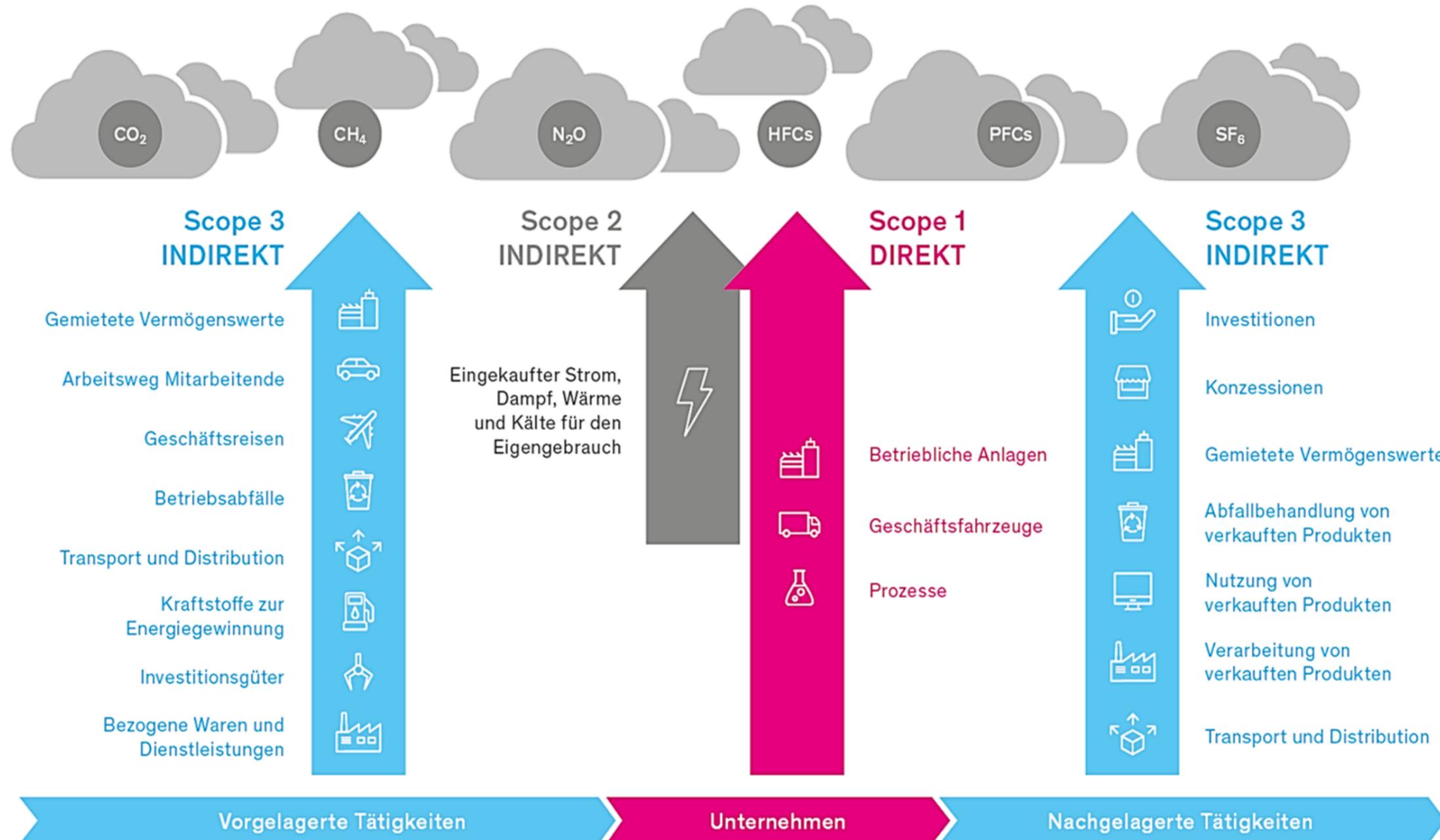
Ressourceneffizienz



Dekarbonisierung



Handlungsfelder nach GHG Protocol



Programm

- Kurzes in eigener Sache
- Einführung / Marco Jaggi
- Fördermöglichkeiten & Vorgehen / Andreas Koch ●
- Fallbeispiel / Pascal Freudenreich
- Podiumsdiskussion mit Q&A
- Apéro & Networking



Klimawandel

«de quoi s'agit il» - worum geht es, was ist zu tun? Bis 2050 Netto Null

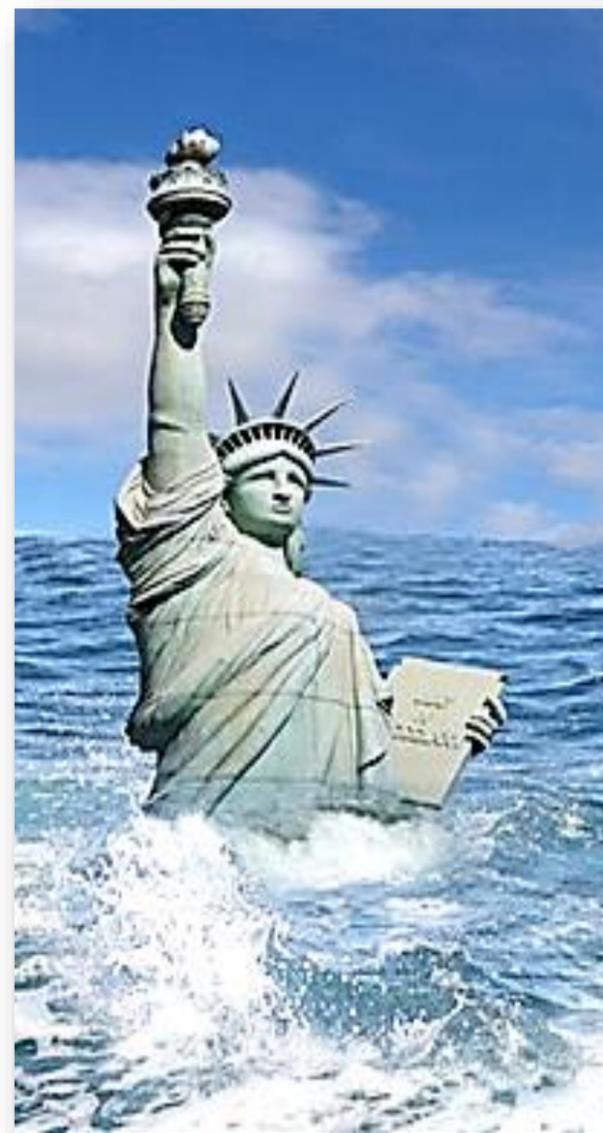
Liberty 2024



Liberty 2030 ?



Liberty 2050 ???



- KIG - Klima- und Innovationsgesetz: Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und Stärkung der Energiesicherheit
→ per 01.01.2025
- CO₂-Gesetz: Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen
→ per 01.01.2025
- Betrifft nachhaltig unsere Wirtschaft, Gesellschaft und Politik

ESG – Environment – Social – Governance

Relevanz im heutigen Thema

ESG Kategorie	Umwelt	Gesellschaft	Wirtschaft / Governance
Ziele für nachhaltige Entwicklung	     	    	     
Zusätzliche Ziele	Ressourcennutzung	Soziale Integration	Transparenz / Partizipation
Indikatoren zur Messung der Zieleinhaltung	<p>Treibhausgase</p> <p>Energie-Effizienz und Monitoring</p> <p>Abfallverwertung</p> <p>Materialien und Konstruktion</p> <p>Wasser</p> <p>Verkehr und Mobilität</p> <p>Aussenraum und Stadtklima</p> <p>Altlasten</p>	<p>Infrastrukturangebot</p> <p>Erreichbarkeit</p> <p>Umfeld</p> <p>Flexibilität</p> <p>Innen- und Aussenraumqualität</p> <p>Zugänglichkeit</p> <p>Komfort</p> <p>Gesundheit und Wohlbefinden</p> <p>Sicherheit</p>	<p>Partizipation</p> <p>Transparenz</p> <p>Planungsverfahren</p> <p>Betrieb</p> <p>Innovation</p> <p>Gesetze</p> <p>Lebenszykluskosten</p> <p>Handelbarkeit</p>

Regularien Energiepolitik



→ ... Betriebsstätten mit einem jährlichen Elektrizitätsverbrauch von mehr als **zweihundert Megawattstunden** können durch die zuständige kantonale Behörde verpflichtet werden, ihren Energieverbrauch zu analysieren und zumutbare Massnahmen zur Verbrauchsoptimierung zu realisieren.

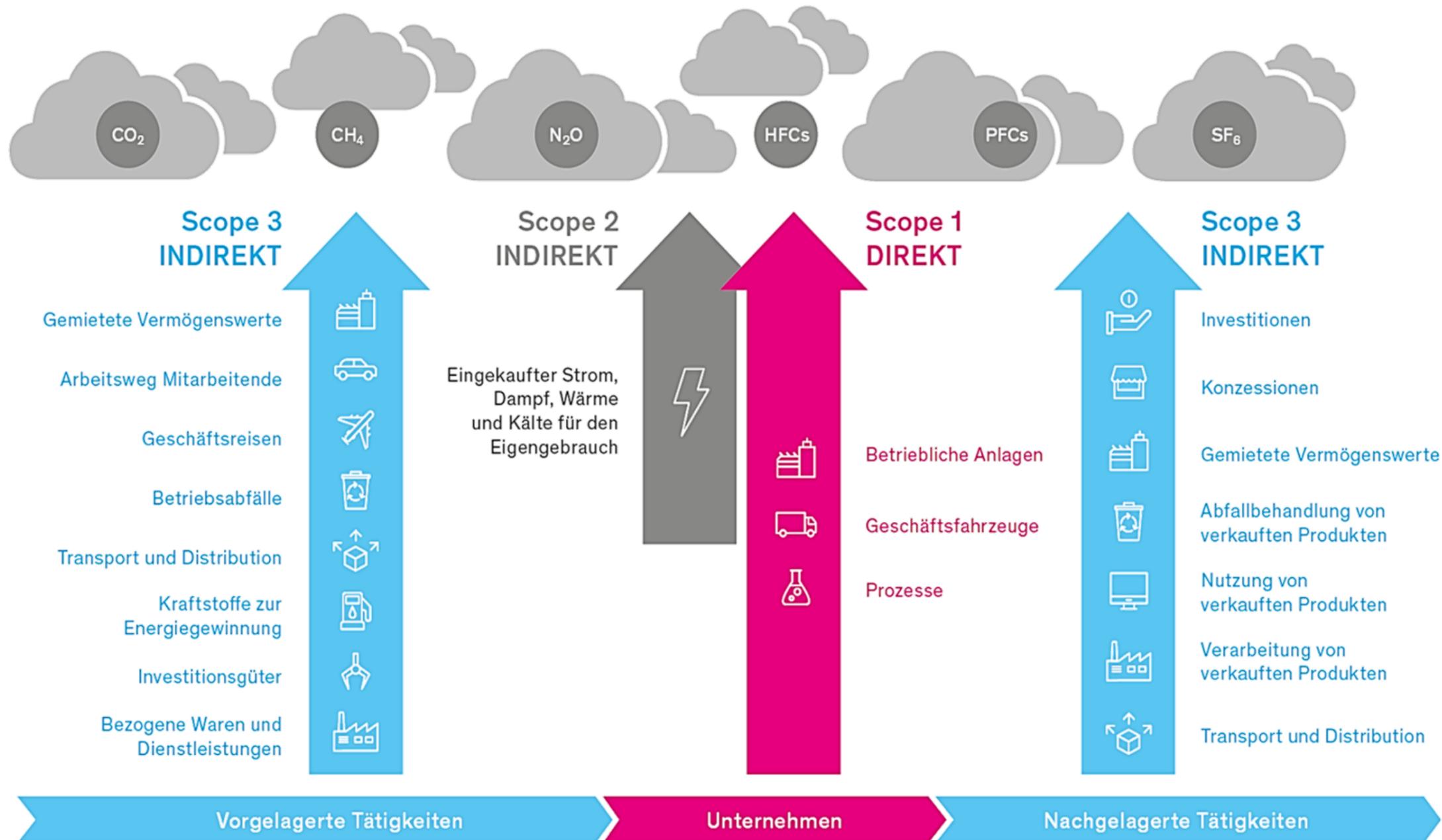
Erläuterung
GHG - Greenhouse-Gas-Protoco



SBTi - Science Based Target initiative



Erläuterung Treibhausgas-Bilanzierung nach Greenhouse Gas Protocol



Scope 1: direkte Treibhausgas-Emissionen, die durch das Unternehmen selbst verursacht werden.

Scope 2: indirekte Treibhausgas-Emissionen aus der Energiebereitstellung.

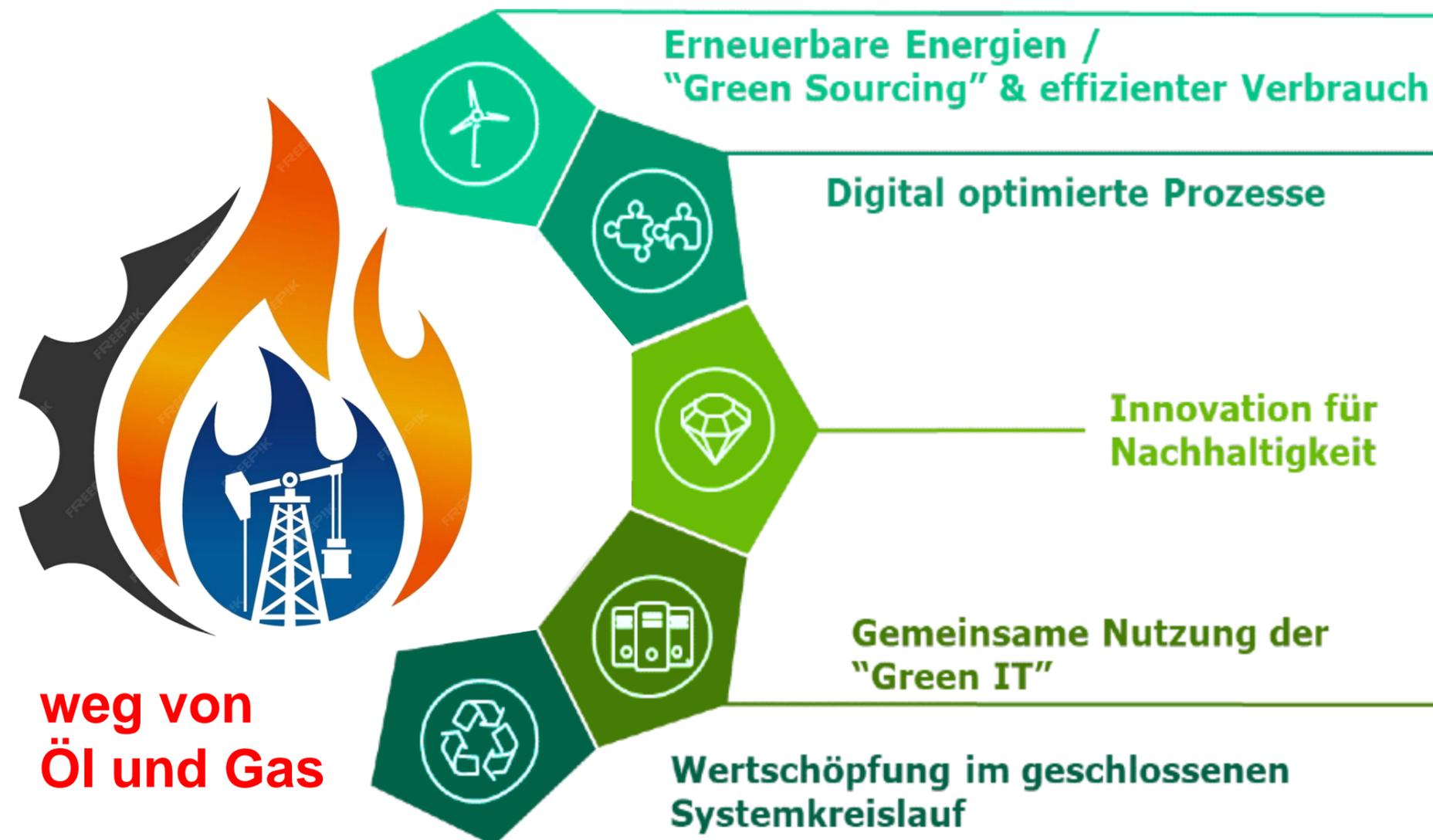
Scope 3: alle indirekten vor- und nachgelagerten Treibhausgas-Emissionen in der gesamten Lieferkette

Treibhausgase nach GHG:

- Kohlenstoffdioxid (CO₂)
- Methan (CH₄)
- Lachgas (N₂O)
- Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW)
- perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFCs)
- Schwefelhexafluorid (SF₆)
- Stickstoff Trifluorid (NF₃)

2 Handlungsfelder

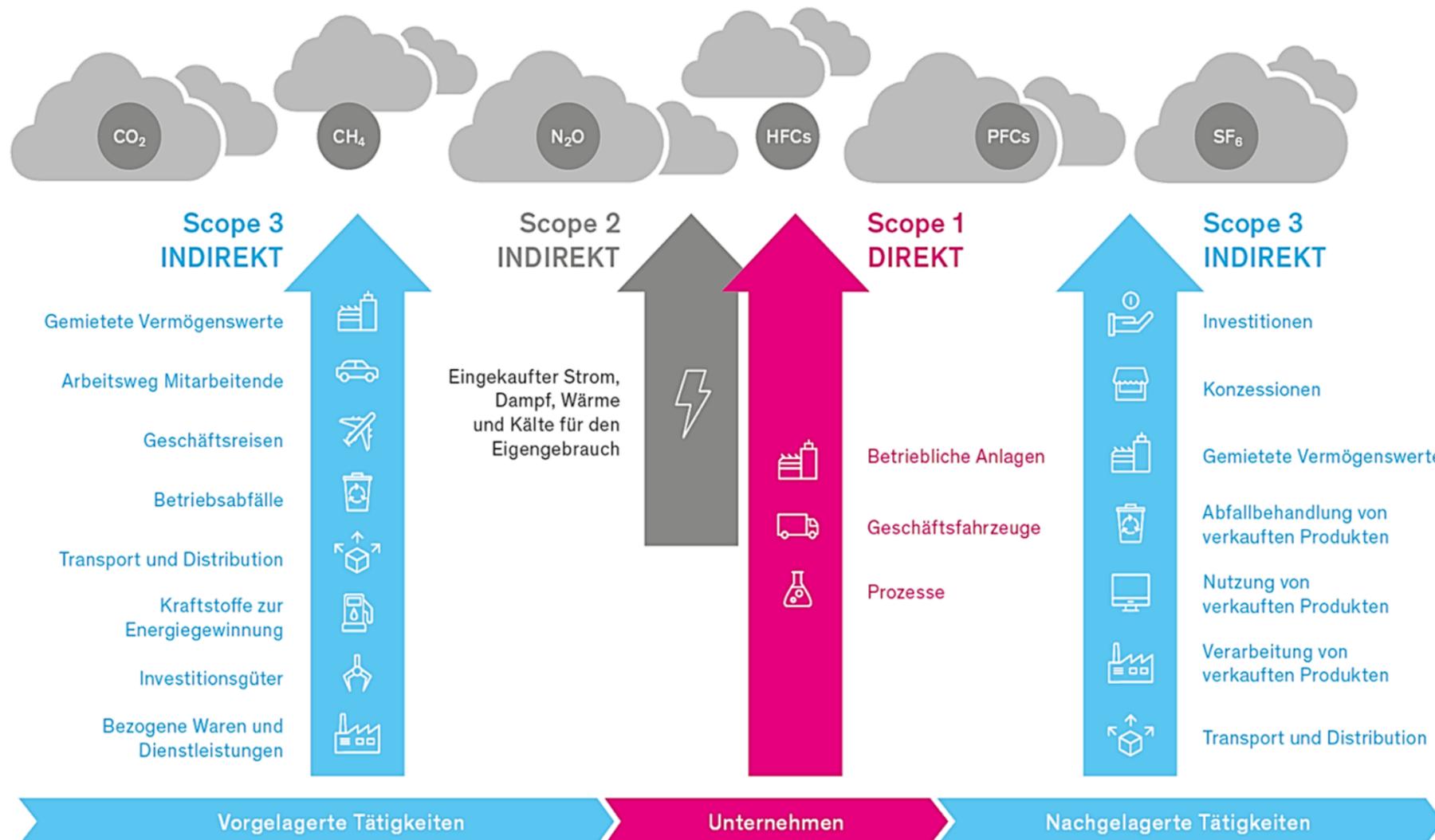
1. Dekarbonisierung der Prozesse



- Evaluation von verfügbaren, wirtschaftlich zumutbaren, alternativen Prozesstechnologien in den Scopes **1** & **2** als Ersatz für fossile Energieträger.
- Verbesserter **CO₂-Fussabdruck**

2 Handlungsfelder

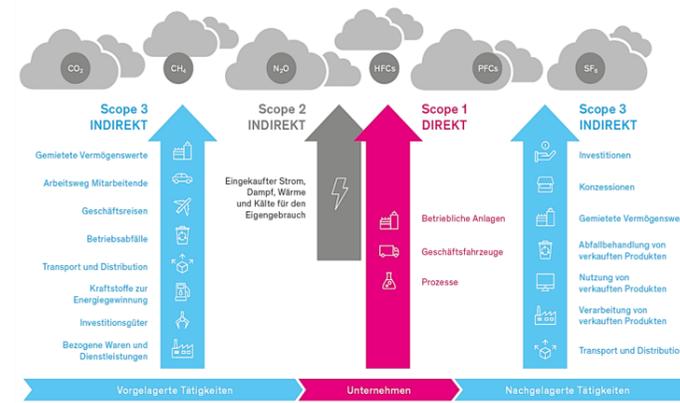
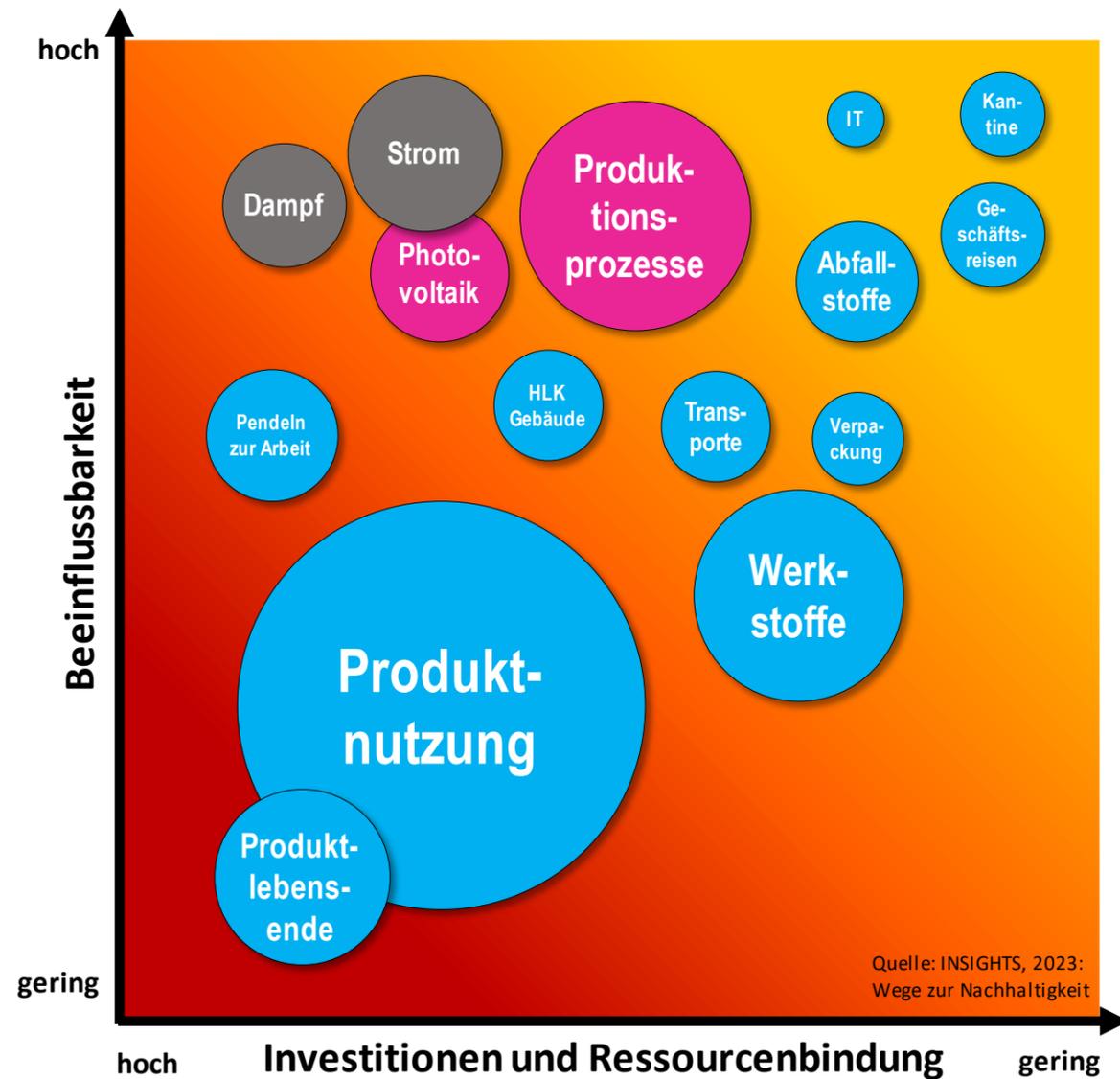
2. Treibhausgas-Bilanzierung und CO₂ eq - Absenkpfad



→ In den Scopes **1** & **2** werden Energieverbrauch bezogene und in Scope **3** vor- und nachgelagerte Tätigkeiten der Wertschöpfungskette erfasst

→ und **CO₂ eq –Reduktionsziele** in Tonnen CO₂ festgelegt

Erläuterung Priorisierung von Scopes



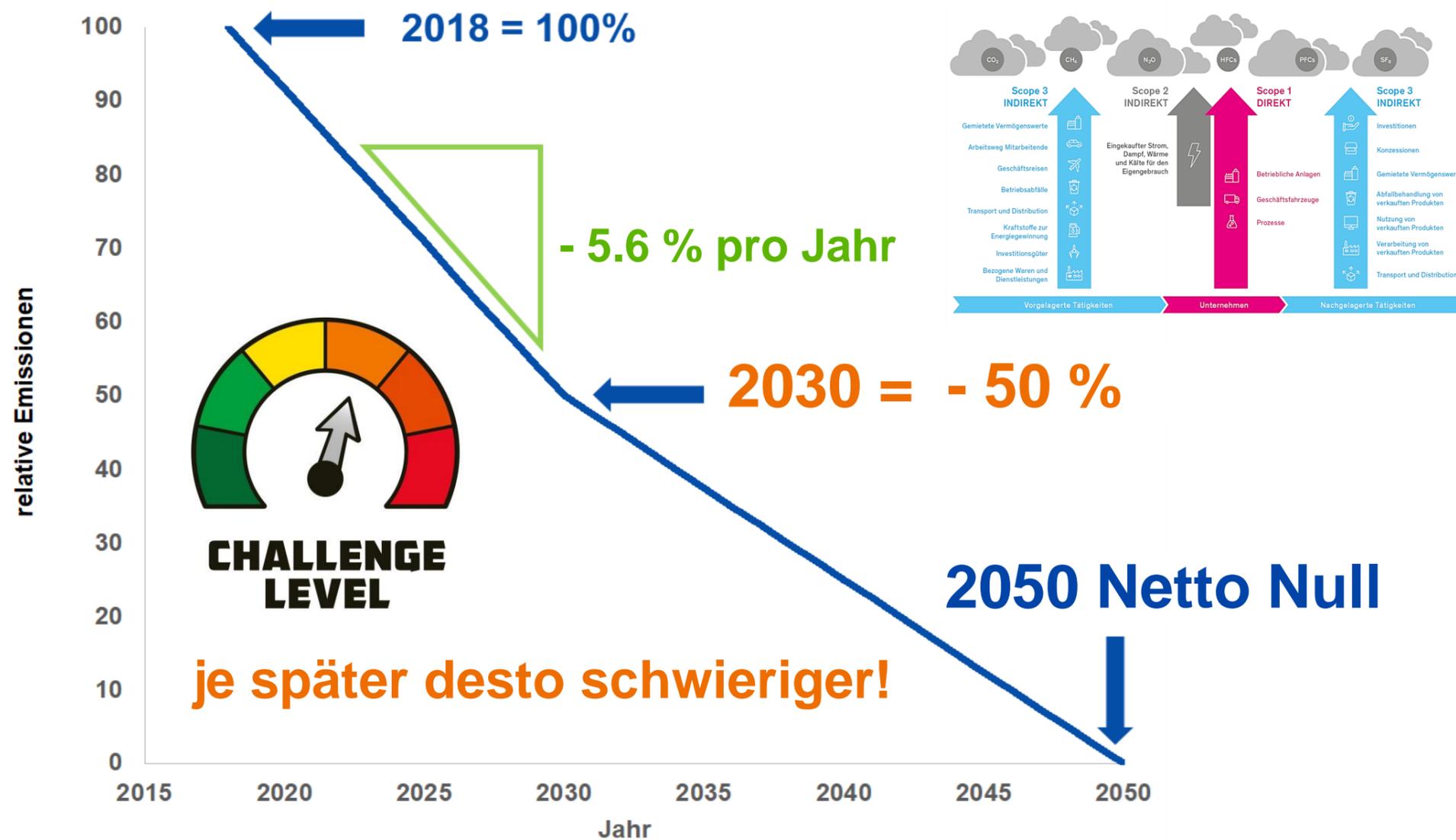
Scope 3 hat mehr Impact als 1 und 2!

Priorisierung bzw. Impact von einzelnen Kategorien bzgl. ihrer Ressourcenbindung und Beeinflussbarkeit = **Relevanz**.

Festlegung der **Systemgrenzen** im Rahmen derer die Treibhausgas-Bilanzierung erstellt wird.

Erläuterung Reduktionsziel nach SBTi Standard

CO2 eq – Absenkpfad (Beispiel)



Betriebsinterne Emissionen (Scopes **1** und **2**):

Jährliche Reduktion um **3.1 %** gegenüber dem Ausgangsjahr

95% der Emissionen müssen erfasst werden

Emissionen der Lieferketten (Scope **3 in 15 Kategorien**):

Jährliche Reduktion um **2.5 %** gegenüber dem Ausgangsjahr

67 % der Emissionen müssen erfasst werden

Marktdynamik

Beispiel Detailhandel



Zulieferer im Schweizer Detailhandel werden verpflichtet, ab 2026 CO₂-frei zu produzieren (MIGROS) bzw. Treibhausgas-Bilanzierung vorzunehmen und CO₂ eq - Absenkpfade festzulegen.

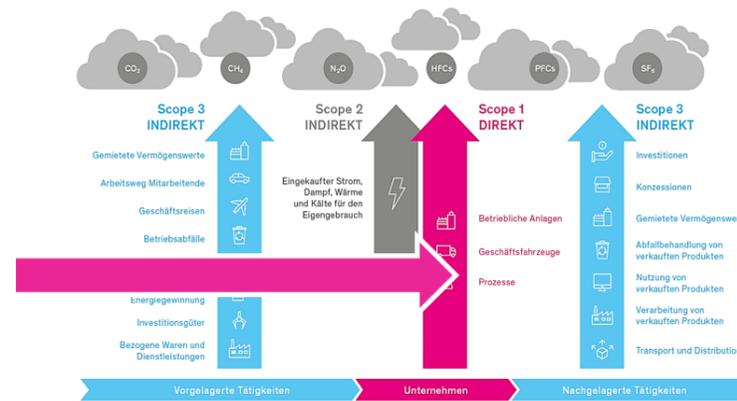
CO₂ eq - Reduktionszielsetzungen müssen in der Regel nach SBTi-Standard erfolgen.

Handlungsfeld

1. Dekarbonisierung der Prozesse

dekarbon

Wir bringen erneuerbare
Energien in Ihre Prozesse



dekarbon ist eine Antwort und ein möglicher Lösungsansatz auf die Herausforderungen bei den produzierenden KMU in Gewerbe und Industrie.

 energieschweiz  act 

 sh.ch

Pilotprojekt von Energie Schweiz (Bundesamt für Energie) gemeinsam mit act Cleantech Agentur Schweiz und Energiefachstelle Schaffhausen

- Zentrum für dekarbonisierte Produktion
- Gemeinsames Angebot für KMU

 its WIR FÖRDERN
TECHNOLOGIE
UND INNOVATION

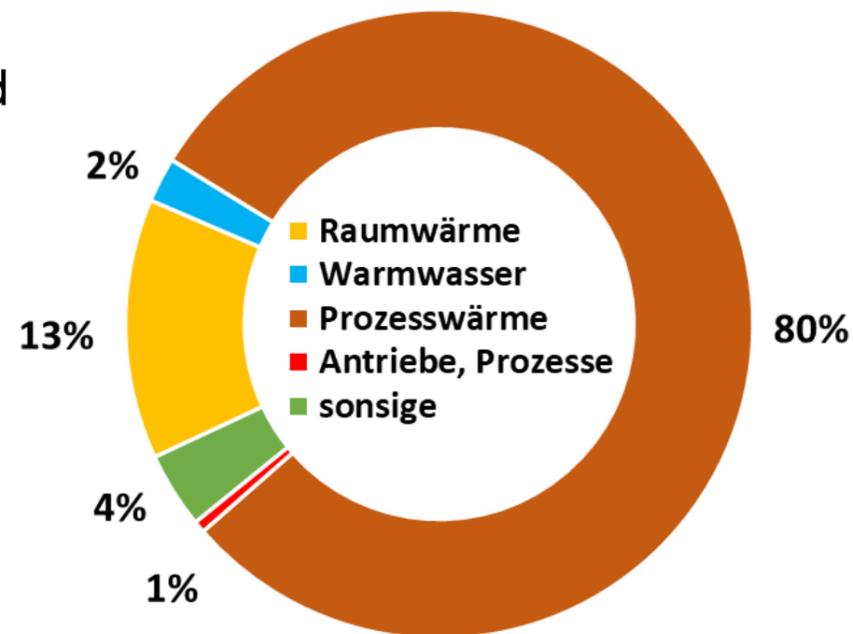
Machbarkeitsstudie: dekarbon in drei Schritten



- Kostenübernahme der Machbarkeitsstudie bis zu 80% durch:
 - Energie Schweiz (BFE) voraussichtlich bis Ende 2024
 - Energiefachstelle Schaffhausen
- Preis für Kunden netto, CHF 3'000 bis CHF 10'000 je nach Komplexität.
- Vom Erstgespräch bis zum Schlussbericht der Machbarkeitsstudie vergehen rund 6 bis 9 Monate.

Handlungsfeld Fokus Prozessenergie

Energieeinsatz
in Industrie und
Gewerbe



Beispiele technischer Alternativen



Gross-
Wärmepumpen-
Anlagen



Solaranlagen:
thermisch
bifaziale PV



Bio-Heizkraftwerk
Hochtemperatur-
speicher

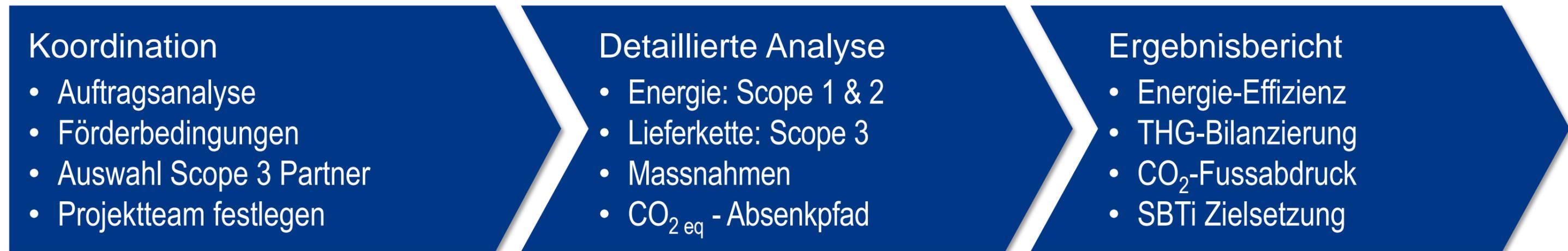
Praxisbeispiel

Hochtemperatur-Speichertechnologien,
basierend auf Flüssigsalz, ermöglichen
die Auskopplung von Prozessenergie
bedarfsabhängig.

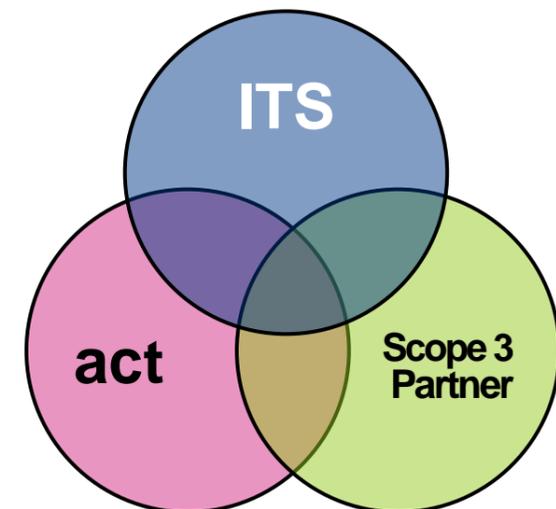


dekarbon

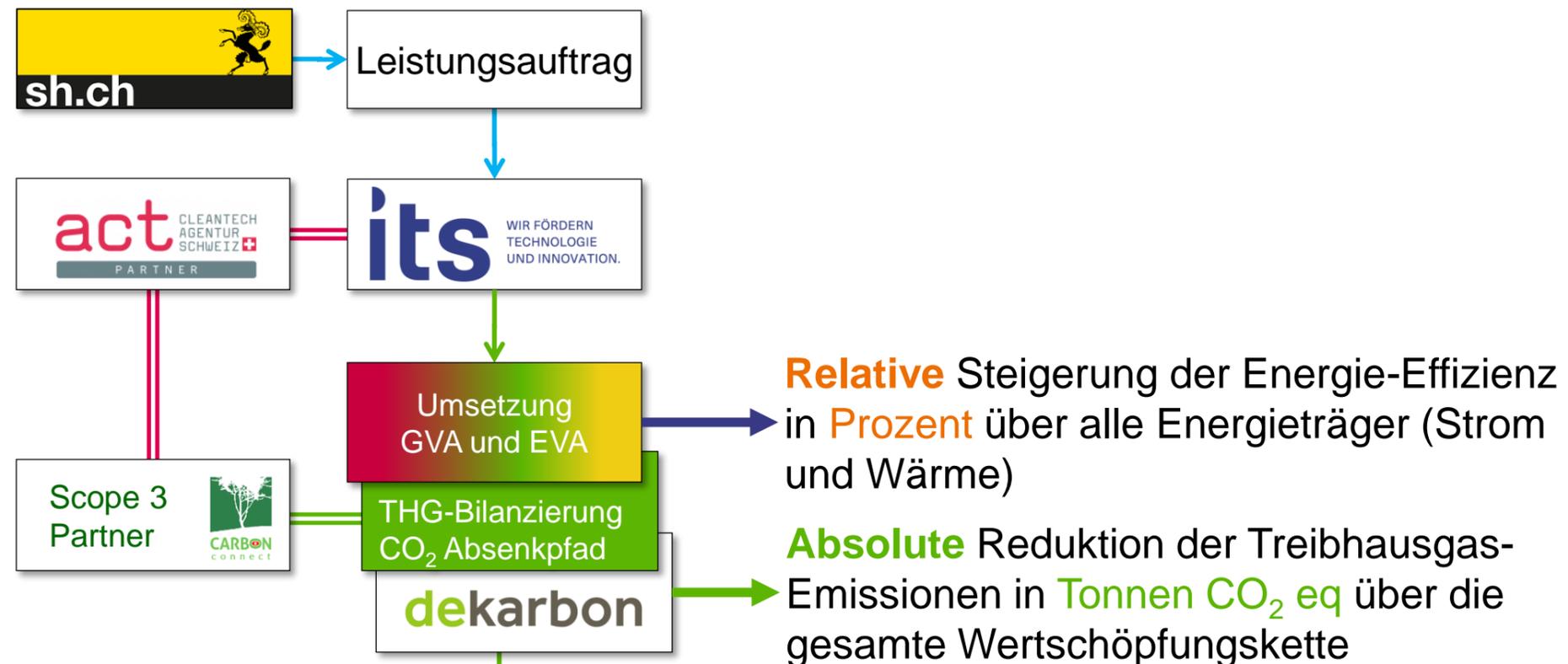
Machbarkeitsstudie: Treibhausgas-Bilanzierung und CO₂ eq – Absenkpfad



- Kostenübernahme der Machbarkeitsstudie bis zu 80% durch:
 - Energie Schweiz (BFE) voraussichtlich bis Ende 2024
 - Energiefachstelle Schaffhausen
- Preis für Kunden netto, CHF 3'000 bis CHF 10'000 je nach Komplexität.
- Vom Erstgespräch bis zum Schlussbericht der Machbarkeitsstudie vergehen rund 6 bis 9 Monate.



Zusammenfassung ITS ist ONE-STOP-SHOP zugunsten von KMU



Relative Steigerung der Energie-Effizienz in **Prozent** über alle Energieträger (Strom und Wärme)

Absolute Reduktion der Treibhausgas-Emissionen in **Tonnen CO₂ eq** über die gesamte Wertschöpfungskette

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Programm

- Kurzes in eigener Sache
- Einführung / Marco Jaggi
- Fördermöglichkeiten & Vorgehen / Andreas Koch
- Fallbeispiel / Pascal Freudenreich ●
- Podiumsdiskussion mit Q&A
- Apéro & Networking



Verpflichtungen und Marktmechanismen in der CO₂-Bilanzierung Scope 3



Nachhaltigkeit

- verantwortungsbewussten Umgangs mit einer Ressource ist bei [Hans Carl von Carlowitz](#) 1713 in seinem Werk [Silvicultura oeconomica](#) nachgewiesen



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Nachhaltigkeit heute:

... dass wir mit unseren Taten keine wesentlichen negativen Effekte an einer anderen Stelle auslösen und wir achten darauf, dass diese auch nicht zeitlich oder räumlich versetzt sind.

Berichtspflicht oder in der Lieferkette

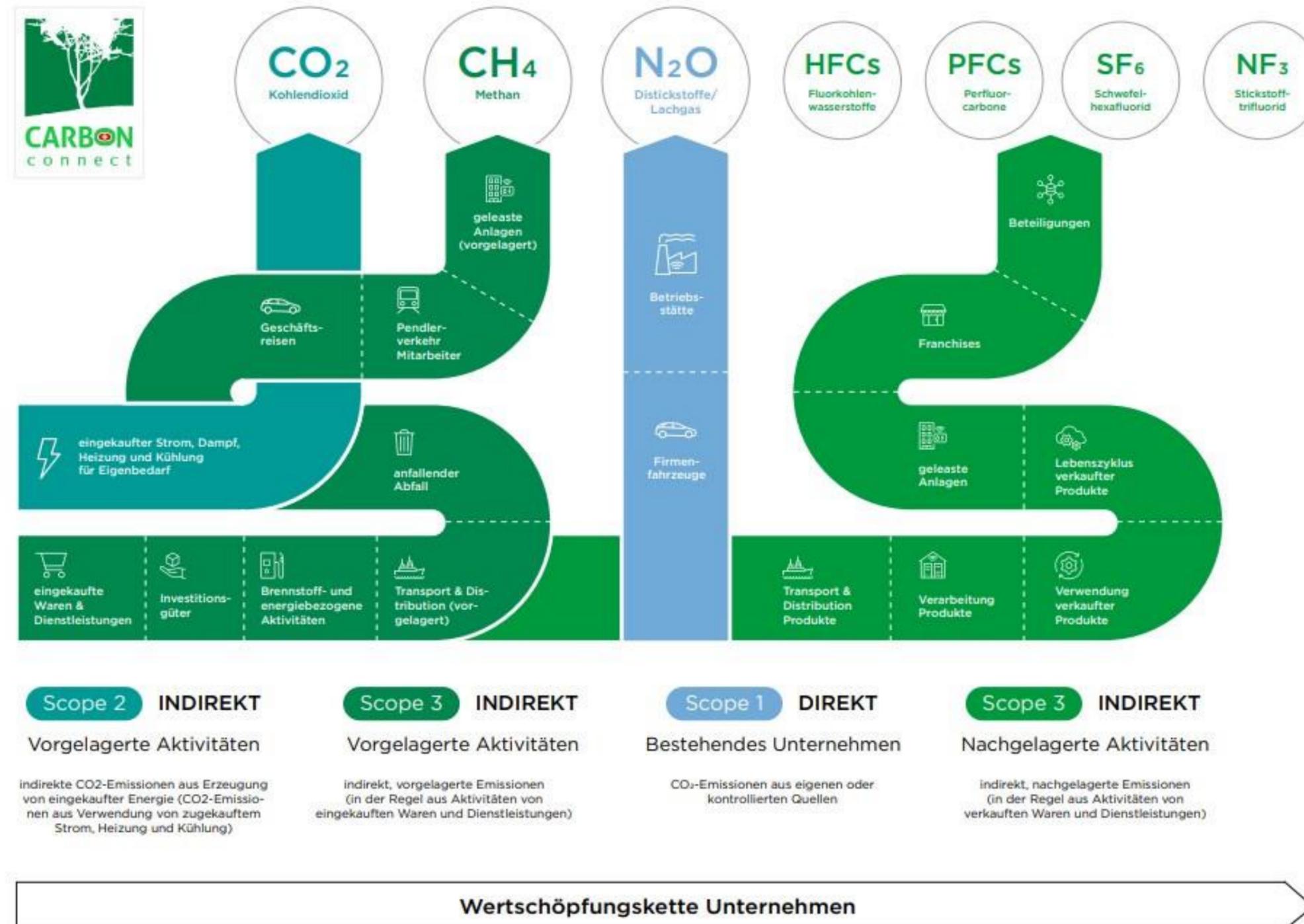
- nichtfinanzieller Belange (Art. 964a ff. OR)
- Gemäss Auskunft des SECO sind in der Schweiz etwa 200 Unternehmen direkt betroffen und unterliegen der Berichtspflicht.
- Ausweitung Berichtspflicht ab 2026, Regulierungszunahme seitens EU

All fields in the sheet marked with an asterisk (*) are obligatory to be filled. Please use the drop-down box or sp

1	System boundaries *
	Please indicate the system boundaries of your PCF calculations: <input type="text" value="Cradle-to-Gate"/> Note: Henkel requires Cradle-to-Gate PCF emissions
2	PCF calculation standard *
	Please indicate the PCF calculation standard you applied: <input type="text" value="ISO 14040/44"/> Optional if more than one standard used: <input type="text" value="GHG Protocol Product Standard"/> <i>optional</i> <input type="text"/> <i>optional</i> Please specify if "Other" is selected: Other: <input type="text"/>
3	Impact indicator set *
	Please indicate the PCF impact indicator set you applied: <input type="text" value="Other"/> Please specify if "Other" is selected: Other: <input type="text" value="GHG"/>

> ... 1. PCF Calculation Questions | 2. PCF Collection PACK | 3. CO2 Reduction Efforts | 4. Glossary | 5. ! ... + :

THG-Bilanzierung nach GHG



Scope 2 INDIREKT
Vorgelagerte Aktivitäten

indirekte CO₂-Emissionen aus Erzeugung von eingekaufter Energie (CO₂-Emissionen aus Verwendung von zugekauftem Strom, Heizung und Kühlung)

Scope 3 INDIREKT
Vorgelagerte Aktivitäten

indirekt, vorgelagerte Emissionen (in der Regel aus Aktivitäten von eingekauften Waren und Dienstleistungen)

Scope 1 DIREKT
Bestehendes Unternehmen

CO₂-Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen

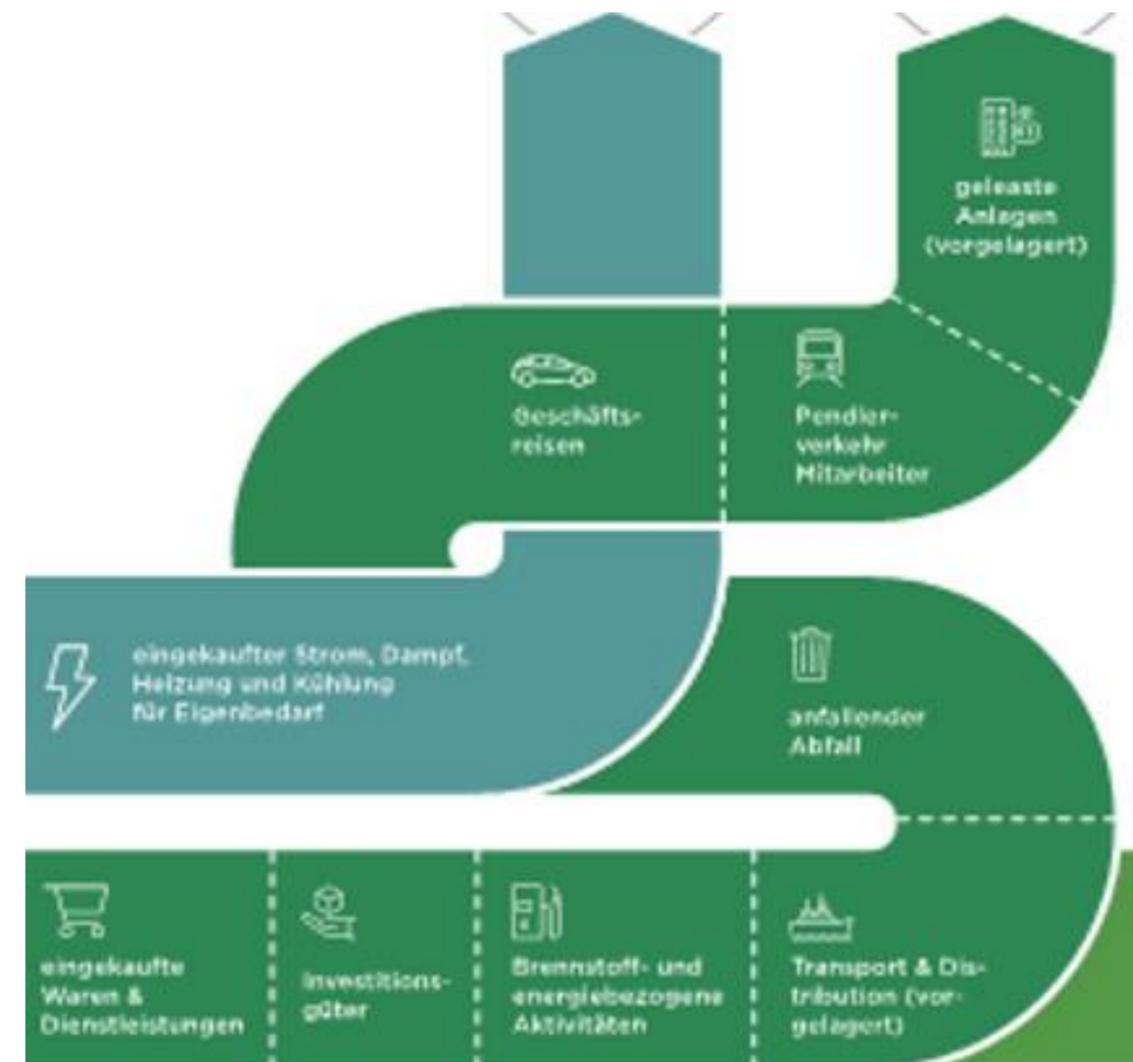
Scope 3 INDIREKT
Nachgelagerte Aktivitäten

indirekt, nachgelagerte Emissionen (in der Regel aus Aktivitäten von verkauften Waren und Dienstleistungen)

Wertschöpfungskette Unternehmen

Scope 3 (vorgelagerte indirekt CO₂-Emissionen)

- Geleaste Anlagen: Fahrzeuge
- Pendlerverkehr (ca. 1 T. CO₂-eq pro Mitarbeiter pro Jahr)
- Geschäftsreisen (Bahn, Flug, Auto etc.), Messebesuche
- Abfall (rezyklierbar etc.)
- Transporte, vorgelagert (z.B. Rohmaterialien), Lagerung?
- Brennstoffe- und energiebezogene Aktivitäten (Fahrzeuge WTT Faktor)
- Investitionsgüter (der Umbau unserer Wirtschaft passiert nicht klimaneutral): Maschinen, Gebäude etc.
- Einge kaufte Waren und Dienstleistungen (können Lieferanten Daten liefern?)
- Wichtigsten Waren & DL (Produktgruppen oder nach Budget, ab XYZ)
- Stahl China: 1,8 T. CO₂-eq p/Tonne
- Stahl EU: 1,5 T. CO₂-eq p/Tonne
- Aluminium: Asien: 16-17 T. CO₂-eq p/Tonne, EU: 6-8 T. CO₂-eq



Scope 3 (nachgelagerte indirekt CO2-Emissionen)

Beteiligungen: XY % an Firma Z (in % Scope 1 und 2)

Franchise: nur Scope 1 und Scope 2

Geleaste Anlagen: als Firma Leasinggeber

LCA

Verwendung verkaufter Produkte: Energieverbrauch während Lebensdauer (z.B. Benzinverbrauch Fahrzeug)

Verarbeitung Produkte: Zwischenprodukte, Materialinputs (welche zugekauft werden), oft abgedeckt in anderen Scopes

Transport und Distribution: oft in anderen Scopes abgedeckt z.B. mit eigenen Fahrzeugen ansonsten über Dritte

- Flottendurchschnitt LKW: 156 - 198 g CO2-eq/Tkm
- Flugtransporte interkontinental: 1130 - 1460 g CO2-eq/Tkm
- Containerschiff: 16-19 g CO2-eq/Tkm



PROJEKTE

- Energieeffizienz-massnahmen
- Waldschutz
- Aufforstung
- Solar- und Windenergie
- Wasserenergie
- effiziente Kochöfen
- Projekte DACH-Region
- Biogasanlagen

PRODUKTE

- Corporate Carbon Footprint nach GHG (CCF)
- Product Carbon Footprint (PCF)
- Klimaneutrale Firma
- Klimaneutrales Produkt
- Klimaneutrale Webseite
- Treellionaire (treellionaire.com)
- Klimaneutrale Events
- Shopify-APP

-CO₂

FIRMA



IST-Analyse

- Kennen Sie Ihren CO₂-Fussabdruck?
- Corporate Carbon Footprint / CO₂-Bilanz
- Preis pro Tonne CO₂

Die CO₂-Bilanz (Corporate Carbon Footprint) ist immer der erste Schritt in Richtung Klimaneutralität und sorgt dafür, dass Sie Ihre eigenen Emissionen kennen lernen und potentielle Klimarisiken identifizieren. Die beste Basis für sinnvolle Reduktionsmassnahmen!

LÖSUNG

- ESG Easy Report
- CO₂-Bilanz (Corporate Carbon Footprint)

Eine CO₂-Bilanz ist immer der erste Schritt in Richtung Klimaneutralität und die Basis für einen CO₂-Reduktionspfad.

LÖSUNG

- CO₂-Bilanz (Corporate Carbon Footprint)
- Produkt-CO₂-Fussabdruck
- Event-CO₂-Fussabdruck
- SBTi
- ESG Check-up/Nachhaltigkeit
- Energie-Effizienz
- Marketing- und Kommunikation



LÖSUNG

Ihr Klimaschutzbeitrag unterstützt ein Klimaschutzprojekt.

- Unsere Klimaschutzprojekte
- CO₂-Kompensation
- CO₂-Footprint Assessed
- Financing Climate Action: Committed to net-zero
- Financing Climate Action
- Climate Action
- Treellionaire



KOMMUNIKATION

GESETZGEBUNGEN



- CSRD
- Lieferkettengesetz



- Indirekter Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative (KVI)
- Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr)
- CO₂-Gesetz

LÖSUNG

Was auch immer Ziele auf Ihrer Nachhaltigkeitsreise sind, carbon-connect AG und ein starkes Partner-network unterstützt Sie in Teilen oder einem ganzheitlichen Ansatz.

MONITORING

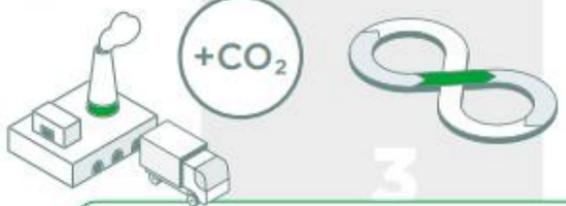
Potentialanalyse, Zielsetzung

IST-Analyse

- Zielsetzung
- Massnahmen
- Monitoring & Fortschrittskontrolle



WERTSCHÖPFUNGSKETTE



Scope 3 CO₂-Emissionen sind oft für 80 bis 90% Ihrer CO₂-Emissionen verantwortlich. Lieferanten werden vermehrt nach ihrem Produkt-CO₂-Fussabdruck nachfragen. Eine CO₂-Bilanz nach Greenhouse Gas Protocol beinhaltet eine detaillierte CO₂-Bilanz über Ihre gesamte Wertschöpfungskette.

LÖSUNG

- CO₂-Bilanz (Corporate Carbon Footprint)
- Produkt-CO₂-Fussabdruck

STAKEHOLDER

Miteinbezug von Stakeholder

- Mitarbeiter
- Kunden
- Lieferanten
- Investoren

LÖSUNG

Wie nehmen Ihre Stakeholder Ihr Engagement wahr?

In Kooperationen bieten wir einen digitalen Nachhaltigkeitscheck für Ihr Unternehmen an. Im Weiteren haben Sie die Möglichkeit mittels Benchmark & Monitoring Ihre Nachhaltigkeitsmassnahmen zu messen.

PROZESS



LÖSUNG

Kennen Sie den CO₂-Fussabdruck Ihrer Prozesse?

PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

LÖSUNG

- CO₂-Bilanz (Product Carbon Footprint)
- Produkt-CO₂-Fussabdruck



Digitale Version
www.carbon-connect.ch/leistungen



Programm

- Kurzes in eigener Sache
- Einführung / Marco Jaggi
- Fördermöglichkeiten & Vorgehen / Andreas Koch
- Fallbeispiel / Pascal Freudenreich
- Podiumsdiskussion mit Q&A ●
- Apéro & Networking



25
JAHRE

its

Nächste Veranstaltung am **18. März 2024**

Automatisierung in der Industrie

– heute und morgen! Zukünftige Trends und aktuelle
Unternehmenserfahrungen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit & geniessen Sie den Apéro...

its

